

BEGEGNUNGEN

THEMA Entlastung

Pfarrbrief | Ausgabe 25 | Ostern 2025

INHALTSVERZEICHNIS

- 03 Zum Geleit
 05 Entlastung
 06 Charismen-Orientierung in der Gemeindearbeit
 07 Brief aus dem Erzbistum
 08 Mein Glaube Dein Glaube Unser Glaube
 09 Stabwechsel // Thank you for the music
 10 Bilder - Thank you for the music
 12 Zeit zum Reden und Trauern - für verwaiste Eltern
 14 Misereor
 15 Nachrichtenticker
 16  ST. CHRISTOPHORUS
 28  ST. JOSEPH
 43 Regelmäßige Gottesdienste auf den Südhöhen
 44 Österliche Vorbereitungszeit
 45 Ostertage
 46 Ansprechpartner
 47 Impressum

ZUM GELEIT

Liebe Leserinnen und Leser!
 Wir begrüßen Sie herzlich zum wunderbaren Osterfest, dem Fest aller Feste. Kein Fest wird länger in der Welt gefeiert als Ostern, exakt 50 Tage lang. Außerdem werden auch alle 52 Sonntage im Jahr als Mini-Ostern bezeichnet. Was bedeutet eigentlich Ostern? Es ist ein Fest der Freude:
*Von der Leere zum Sein.
 Aus der Dunkelheit ins Licht.
 Vom Tod zum ewigen Leben.
 Möge Friede sein, möge Friede sein, möge Friede sein.*

Original Sanskrit Text ॐ असतो मा सद्गमय ।
 तमसो मा ज्योतिर्गमय ।
 मृत्योर्मा अमृतं गमय ।
 ॐ शान्तिः शान्तिः शान्तिः ॥

Es handelt sich um eine Übersetzung der ursprünglichen Sanskrit, Hindu-Vedaas, die jedoch auf Ostern (Jesus) verweist, weshalb sie auch im Messbuch (Missal) zu finden ist (Seitenzahl 825).

Das biblische Verständnis von Ostern:
 1. Bei der Menschwerdung Jesu war der Herrscher dieser Welt, Satan, erbost, weil Jesus die Blinden, die Lahmen, die Tauben heilte, Tote auferweckte und damit das Thema des Todes zum Endziel, dem Ewigen Leben verwandelte.
 2. Satan versucht, das Reich Jesu zu zerstören, indem er seine Apostel vernichtet.
 3. Satan wollte Jesus für sich gewinnen, indem er ihn dreimal in Versuchung führte, aber vergeblich.

4. Als Jesus schließlich am Kreuz starb und zu den Toten hinabstieg, freute sich der Satan, dass auch Jesus in der Unterwelt unter seiner Herrschaft sei. Jesus gelangte an den Ort, an dem seine Vorfahren lebten, von Adam über Abraham usw. bis zur Zeit Jesu selbst, also zu allen, die vor ihm starben.

Was tat Jesus vom Karfreitag bis zum Ostersonntag?
 Jesus begegnete seinen Ahnen und versprach ihnen, sie von diesem Ort der Finsternis zum ewigen Leben zu führen. Niemand wird jemals diesen Ort verlassen! So stand es im Lehrplan Satans. Im Gegensatz dazu gelangte Jesus aus diesem Ort heraus und fuhr zu Gott, seinem Vater, auf. So etwas gab es nie vorher in der Geschichte und wird es nie danach geben. Dieses große Geheimnis Jesu, der aus dieser Welt der Finsternis zum Leben kommt, nennen wir Ostern.

Die folgenden Bibelstellen werden uns dabei helfen, Ostern besser zu verstehen:
 *Matthäus 4,16: „Das Volk, das im Dunkel saß, / hat ein helles Licht gesehen; / denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, / ist ein Licht erschienen.“

*Lukas 1,54-55: „Er nimmt sich seines Knechtes Israel an / und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißen hat, / Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.“

*Johannes 1,4-5: „In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“

Wer also an Jesu Auferstehung glaubt, dem wird er auch die gleiche Auferstehung zu Teil werden lassen. Das ist die

gute Nachricht von den Evangelien und von Jesus.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest!

Pater Paul

B E FREIUNG
 A NTEILNAHME
 U N T E R S T Ü T Z U N G
 H I L F E
 A U S W E G
 B E I S T A N D
 E R L E I C H T E R U N G
 A U S G L E I C H
 E N T S P A N N U N G
 G E S C H E N K

bj

ENTLASTUNG

Entlastung – Was kann das sein? Woher kann sie kommen? Im Wort steckt zentral „Last“. Für jeden und jede ist eine Last aber etwas anderes. Was dem einen Last ist, ist der anderen vielleicht Vergnügen. Was mir lästig ist, macht meiner Freundin vielleicht Spaß. Was mein Partner ganz selbstverständlich und gerne tut, verlangt von mir möglicherweise große Überwindung. Was ich jahrelang ohne Murren auf mich genommen habe, erfordert plötzlich mehr Kraft, als mir zur Verfügung steht. Sicher fällt Ihnen da auch einiges ein und Sie können gedanklich meine Aufzählung fortsetzen.

Und dann kommt sie ins Spiel, die Entlastung. Wo Menschen sich einig sind, dass des einen Last des andren Freud ist, sollte es ganz leicht sein, für Entlastung zu sorgen: Ich übernehme, was mir leicht fällt, dafür kann ich abgeben, was mich belastet. Das funktioniert natürlich nicht immer. Es gibt Aufgaben und Verpflichtungen, im Privaten wie im Beruflichen, die sich nicht einfach verteilen, verschieben oder gar weg-schieben lassen. Was dann?

Hier braucht es Entlastung in Form von Unterstützung, Anteilnahme, Bei-

stand... Gut ist hier zunächst das offene Wort. Wenn ich ansprechen kann, wo mich etwas so belastet, dass ich nicht mehr klar komme, kann ich hoffen, dass mich etwas oder jemand entlastet, mir eine Last leichter macht oder sogar abnimmt.

Was auch hilft, ist Aufmerksamkeit, Aufmerksamkeit der anderen. Nicht jede und jeder ist in der Lage, über Belastendes zu sprechen, erträgt lieber still und wird im schlimmsten Fall irgendwann zusammenbrechen unter einer unerträglichen Last. Da braucht es Menschen, die ein Gespür dafür haben, wo ein Eingreifen, eine Hilfe, ein Ausgleich oder gar Ausweg gebraucht wird, wo eine Entlastung unerlässlich ist.

Meine Fragen zu Beginn des Artikels sind damit beantwortet: Entlastung kann sein Unterstützung, Anteilnahme, Beistand, Hilfe, Ausgleich, Ausweg. In jedem Fall ist sie ein Geschenk. Sie kommt in der Regel von anderen, initiiert durch das Gespräch - dem Sprechenden kann geholfen werden – oder die Empathie, das Mitfühlen.

bj

CHARISMEN-ORIENTIERUNG IN DER GEMEINDEARBEIT – GEWINN UND ENTLASTUNG

Charismen-Orientierung in der Gemeindegemeinschaft – Gewinn und Entlastung
Vor vielen (mehr als 15) Jahren haben die Gremien und die Seelsorgerinnen und Seelsorger in unseren vier Südhöhengemeinden im Zuge der Erstellung eines Pastoralbegriffes gemeinsam daran gearbeitet, mehr und mehr auf die Gaben der einzelnen zu schauen, wegzukommen von der Gemeinde, die unbedingt Aufgaben zu erledigen hat, egal ob sie jemandem liegen oder nicht. „Charismen-Orientierung“ war und ist das „Zauberwort“, das in der Folge viele irgendwann nicht mehr hören und/oder lesen wollten, deren Umsetzung aber bis heute in unseren Gemeinden weitgehend gelingt. Mir, die von Beginn an an dem beschriebenen Prozess beteiligt war und ist, kommt das Wort beim Thema „Entlastung“ wieder in den Sinn. Warum? Dazu zitiere ich aus einem der „Zwölf Sätze zur Charismen-Orientierung in der Pfarreiengemeinschaft Südhöhen“, die zu unserem Pastoralbegriff gehören:

„Die Gremien und die Seelsorgerinnen und Seelsorger sagen nicht mehr: Das muss es in unseren Gemeinden geben, dieses muss sein, jenes hatten wir doch immer – und dann sucht man die Person, die es macht (oft ist es die, die am

schlechtesten „Nein“ sagen kann), der es aber vielleicht gar nicht liegt, die sich dafür plagen muss. Und dann schleppt sich eine solche Aktion vor sich hin, strahlt nichts aus und zieht niemanden mit. Sondern: Wir spüren die Gaben und Fähigkeiten auf – bei uns selbst und bei den Menschen in unseren Gemeinden. Wir ermutigen und fördern sie darin sie zu betätigen: zur eigenen Freude und zur Freude der Gemeinde. Und wir werden sehen: Von dem, was wir auf diese Weise in den Gemeinden tun, geht etwas aus ... Das ist Gottes Geist!“

Aufgaben, die in diesem Geist angegangen und erledigt werden, sind ein Gewinn für alle, die daran beteiligt sind, denn sie werden mit Begeisterung und Können erledigt. Entlastet werden insbesondere die, die nicht „Nein“ sagen können und sich quälen. Entlastet werden aber auch diejenigen, die aufgefordert sind, nach Personen zu suchen, die eine bestimmte Aufgabe übernehmen sollen, da diese Aufgabe angeblich unbedingt erfüllt werden muss. Entlastung bringt also die Gewissheit, dass kein Mensch etwas tun muss, wofür er keine Begabung hat, was ihn belastet und unzufrieden macht.

bj

Proklamandum für die Pfarreien im Seelsorgebereich Südhöhen Wuppertal, im Stadtdekanat Wuppertal, zur Verkündigung am Wochenende 8./9. März 2025

Wir bitten darum, das nachfolgende Proklamandum in allen Gottesdiensten sowie in den Pfarrmitteilungen zu veröffentlichen.

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gruppen und Gremien,
liebe Angestellte in den Pfarreien im Seelsorgebereich Südhöhen Wuppertal,

heute möchte ich Ihnen mitteilen, dass **Herr Pfarrer Thorben Pollmann** vom Erzbischof gebeten wurde, ab den 1. September 2025 in einer anderen Funktion in der Seelsorge des Erzbistums tätig zu sein.

Er wird somit als Pfarrverweser im Seelsorgebereich Südhöhen Wuppertal zum 31. August 2025 entpflichtet.

Der Erzbischof dankt Herrn Pfarrer Pollmann für sein engagiertes Wirken als Pfarrverweser bei Ihnen vor Ort in den Pfarreien und wünscht ihm für seine neue Aufgabe Gottes reichen Segen.

Weihbischof Dr. Schwaderlapp wird sich zeitnah mit den Gremien der Pfarrgemeinde zur pastoralen Situation vor Ort austauschen und darüber ins Gespräch kommen. Wir möchten die Bedürfnisse in Ihren Gemeinden in unsere Suche nach einem geeigneten neuen leitenden Pfarrer gerne miteinfließen lassen und hoffen, dass wir Ihren neuen leitenden Pfarrer im Frühjahr 2025 bekannt geben können.

Wir danken dem Seelsorgeteam und Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gruppen und Gremien, den Angestellten sowie allen Gemeindemitgliedern, dass Sie die Seelsorge in Ihren Pfarreien so engagiert mittragen und bitten Sie weiterhin um Ihre engagierte Mitarbeit sowie Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Neuhaus
Stellvertretende Bereichsleitung Pastorale Dienste
Fachbereichsleitung Personalentwicklung

Elisabeth Neuhaus

MEIN GLAUBE! DEIN GLAUBE! UNSER GLAUBE!

In der Zeit vom 16.01. bis zum 08.02.2025 trafen sich Interessierte zu Gesprächen über unseren Glauben.

Vom Gottesbild, über eine „mystagogische Kirchenführung“, bis hin zur Mahlgemeinschaft wurden nach einer Ankommens-Runde und einem Impuls in lockerer Runde persönliche (Glaubens-)Erfahrungen ausgetauscht.

Die Teilnehmerzahl war überschaubar, die Vorbereitung und Durchführung

eine wertvolle Erfahrung und die Gespräche anregend.

Danke:
an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den interessanten Austausch, an Theresa Hennecke für das Anstoßen dieses Projektes und Monika Gatzmeier und Carola Kösters für die intensive Zusammenarbeit.

Andreas Frink



Foto vom Abschlusstreffen am 08.02.2025

STABWECHSEL

Ende einer Ära auf unserem Friedhof: Seit 2007 war Herr Manfred Roß auch für unseren katholischen Friedhof hier in Ronsdorf als Friedhofsgärtner im Einsatz. In dieser Eigenschaft war er zugleich auch Ansprechpartner für zahllose Angehörige Verstorbener sowie für Besucherinnen und Besucher. Stets hat er alles gegeben, um ihren Anliegen gerecht zu werden. Und auch der Kirchenvorstand hat bis zur Übertragung der Friedhofsverwaltung auf den Christlichen Friedhofsverband immer wieder dankbar seine sachkundigen Anregun-

gen und Vorschläge bei den verschiedensten Vorhaben und Maßnahmen aufgegriffen und berücksichtigt. Mit dem 31. Dezember 2024 ist Herr Roß in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir bedanken uns herzlich für seine getane Arbeit! Seine Mitarbeitenden hat der Christliche Friedhofsverband übernommen. Seine Nachfolgerin hat Herr Roß noch selbst eingearbeitet. Damit ist gewährleistet, dass sein langjähriges Wirken mit Kontinuität Fortsetzung findet.

bur

THANK YOU FOR THE MUSIC

Unter diesem Motto fand am 23.2.2025 in St. Christophorus zum 6. Mal das gemeinsame Südhöhenkonzert unserer Pfarreiengemeinschaft statt.

Die Sonne sorgte an diesem schönen Tag für ein wunderbares Licht in unserer Kirche. Viele waren gekommen – zu musizieren oder der Musik zu lauschen. Solisten und Chöre, Instrumentalensembles unterschiedlicher Zusammensetzung und Ausrichtung boten ein abwechslungsreiches Programm, durch das Daniel Mertmann führte.

Es erklang klassische Musik von di Lasso über Bach und Händel bis Piazzolla abwechselnd mit modernen Rhythmen von Adele und Paul Simon. Beginnend mit leisen Harfen-Tönen sorgten schmissige Brass-Musik und Saxophonklänge für musikalische Kontraste.

Besondere Akzente setzten die Chöre mit ihren Liedbeiträgen – spirituelle Songs mit eingängigen Texten und Melodien, die bewegten: Segens- und Loblieder, die den Glauben an Jesus bekunden.

Fast zum Ende dann Abbas „Thank you for the music“- ein Dank an Gott für das Geschenk der Musik und an alle Menschen, die sich von der Musik anstecken und bewegen lassen.

Der offizielle Teil des Konzertes schloss mit dem Lied „Es wird sein wie in den letzten Tagen“. Ein Lied, das angesichts des Tages der Bundestagswahlen wie ein Auftrag an alle verstanden werden kann, eine Welt ohne Waffen zu schaffen, Schwerter zu Flugscharen umzuschmieden, „damit wir wandeln im Lichte des Herrn!“

Als Zugabe erklang nochmals „Thank you for the music“, nochmals kräftiger. Wir waren begeistert. Alle Beiträge erhielten herzlichen Applaus.

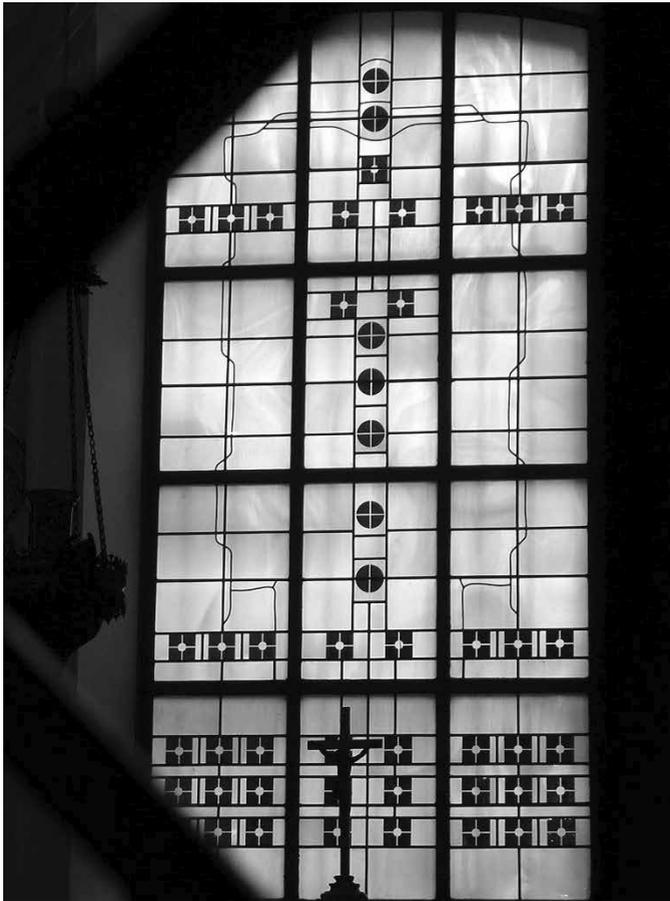
Zum Schluss wurde besonders Markus Brandt für die Gesamtleitung und der Gemeinde St. Christophorus für die

Organisation gedankt. Die schöne Erfahrung des gemeinsamen Musizierens begleitet uns in die nächste Zeit. Wir sind dankbar dafür und freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Südhöhenkonzert in zwei Jahren.

Robert van Gemmern



**Zeiten zum Reden und Trauern
für verwaiste und trauernde Eltern mit Pfr. Michael Seim**



**Die Treffen finden jeweils am 2. Donnerstag eines Monats
um 19.30 Uhr im Gemeinderaum der Lichtenplatzer Kapelle,
Obere Lichtenplatzer Str. 303, 42287 Wuppertal statt:**

10. April, 8. Mai, 12. Juni 2025

„Die Trauer von Eltern um ihr Kind ist ein überaus schmerzlicher und vielschichtiger Prozess. Mit dem Tod des Kindes ist eine grundlegende Regel verletzt: Die Generationsfolge des Sterbens wird umgeworfen, das Kind muss vor seinen Eltern gehen.“

(Christoph Morgenthaler)

Aus dieser seelsorglichen Erkenntnis heraus ist es mir ein Anliegen, trauernden, beziehungsweise verwaisten Eltern ein entsprechendes Angebot in unserer Gemeinde zu machen. Denn in einer solchen Situation kann es durchaus hilfreich sein, sich miteinander auszutauschen über

- das Leben und Sterben der eigenen Kinder,
- Erfahrungen mit der eigenen Trauer und den Umgang mit ihr,
- leidvolle Erlebnisse und Momente mit der nächsten Umgebung.

All diejenigen, die ähnliches erlebt haben und ein entsprechendes Angebot wahrnehmen wollen, lade ich darum herzlich ein, mit anderen ihre Trauer zu teilen, um nicht allein zu bleiben. Wir wollen einander zuhören und in der Trauer tragen und verstehen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Angebot haben, dann melden Sie sich doch bei mir:

Michael Seim, Pfr.

Tel.: 0202 / 55 97 17

Email: michael.seim@ekir.de

FASTEN²⁰²⁵AKTION
Spenden Sie am 5./6. April

AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



fastenaktion.de/spende

15

AUF DIE WÜRDE. FERTIG. LOS!

Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohnerinnen und Bewohner von Teeplantagen in Sri Lanka in den Fokus. Der Misereor-Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt insbesondere Frauen dabei, ihre Talente zu entfalten und ein eigenes Einkommen zu erzielen, zum Beispiel mit Nähen, Weben oder einem eigenen Geschäft. So verbessern sie ihre Lebensbedingungen, soziale Teilhabe und schaffen sich Alternativen

zur harten Arbeit auf den Teeplantagen. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ ermutigt Misereor dazu, diesen Wandel zu fördern.

Mit Ihrer Spende unterstützen auch Sie den Wandel – danke!

Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

fastenaktion.de/spende

+++ NACHRICHTENTICKER +++

+++ Erstkommunion +++

In St. Christophorus und St. Joseph bereiten sich aktuell zahlreiche Kinder auf ihre Erstkommunion vor. Die **Erstkommunionfeiern** finden jeweils um 11 Uhr statt in **St. Joseph** am **27. April** sowie am **4. Mai** und in **St. Christophorus** am **11. Mai**.

+++ Visitation +++

Die alljährliche **Visitation** durch Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp findet in diesem Jahr am **14. und 15. Mai** statt.

+++ Pfarrfest +++

Am **29. Juni** feiern wir in **St. Joseph** nach der Heiligen Messe unser **Pfarrfest** auf dem Kirchengelände. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir uns am Vorabend mit einem Dämmerstopp darauf einstimmen.

+++ Mitbringsommerabend +++

In **St. Christophorus** sind Sie am **6. September** nach der Vorabendmesse zum **Mitbringsommerabend** eingeladen.

+++ Wallfahrt +++

Die **Wallfahrt für die Südhöhengemeinden** und alle anderen Interessierten findet am **27. September** statt. Weitere Informationen zum Ablauf erhalten Sie rechtzeitig über die bekannten Informationskanäle.

+++ Firmung +++

Die **Firmung von Jugendlichen aus allen vier Südhöhengemeinden** findet in diesem Jahr am **12. Dezember** in **St. Joseph** statt.



ST. CHRISTOPHORUS

- 17 Neues aus dem Kindergarten
- 18 Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte
- 20 Sternstunden 2024
- 22 KIA ORANA - Weltgebetstags der Frauen
- 23 2. Ökumenische Wanderung
- 24 Friedensgebet
- 25 Taizé-Gebet / Spielen und Klönen / Familienchor
- 26 Taufen / Geburtstage
- 27 Trauerfälle / Besondere Kollekten

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER!

Karneval steht vor der Türe und wir können es kaum erwarten. Dieses Fest hat einen ganz hohen Stellenwert in unserer Einrichtung und wird deshalb auf eine besondere Art und Weise von Klein und Groß zelebriert. Wir starten das kunterbunte, dreitägige Kindergarten-Karnevalstreiben am Altweiber-Donnerstag mit einem Tusch um 11:11 Uhr und läuten so alle gemeinsam bei Musik, Tanz und Polonaise Blankenese die fünfte Jahreszeit ein. An diesem und dem darauffolgenden Freitag geht es im Kindergarten mit einem jecken Treiben ausgelassen und fröhlich rund!

Traditionell laden wir die Kinder am Veilchendienstag nachmittags zu unserer Karnevalsfeier ein. Dieses Jahr lautet das Motto: „Die Welt der Musicals“. Wir besuchen Prinzessin Elsa in ihrem Eisschloss und Tarzan im Dschungel, erleben mit Aladdin Abenteuer im Orient und erforschen Tierspuren der Savanne rund um den König der Löwen. Das ganze Spektakel wird noch abgerundet durch eine karnevalistische Dekoration mit Luftschlangen, Luftballons, Konfetti und Accessoires, wie zum Beispiel Decken, Kissen, Puppen, Figuren und Kuschtieren. Diese Utensilien bringen die Kinder von zuhause mit. Sie werden von den Erzieherinnen in die Dekoration beispielsweise als Zuschauer eingebaut und wohnen dem Fest bei. An diesem Nachmittag schlemmen wir Köstlichkeiten wie Hot

Dogs, Berliner Ballen, Popcorn, Limonade und vieles mehr. Diese schmackhaften Spezialitäten werden alljährlich zu Karneval von unserer Elternschaft gespendet. Zum Abschluss der Reise erwartet die Kinder ein „Wuppertaler Kamelleregen“, den sie genießen und worauf sie immer sehnsüchtig warten! Wir freuen uns auf ein vergnügliches Abenteuer und verbleiben mit „HELAU, ALAAF und WUPPDIKA“!

Ihr Kindergarten-Team vom
Kath. Kindergarten St. Christophorus



ERHEBT EURE STIMME! STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE

Unter diesem Motto waren am Sonntag, dem 12. Januar 2025 die Sternsingerinnen und Sternsinger von St. Christophorus unterwegs. Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 setzen sie sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte ein.

In der Hl. Messe am Morgen wurden die Sternsingerinnen und Sternsinger gesegnet und ausgesendet. Drei Gruppen brachten über den Tag verteilt bei winterlichem Wetter den Segen in die Häuser auf dem Lichtenplatz. In der Woche danach besuchten sie auch unseren Kindergarten und die einzelnen Klassen in der Grundschule Marper Schulweg.

Die Kinder und ihre Begleiter hatten viel Spaß bei dieser Aktion und freuten sich über Spenden von insgesamt 5.580,20 EUR.

Übrigens waren auch in den anderen drei Gemeinden auf den Südhöhen Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs. In allen vier Gemeinden zusammen wurden stolze 19.580 EUR gesammelt. Toll!

Die Sternsingerinnen und Sternsinger bedanken sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Was ihnen besonders gut gefallen hat, haben die Sternsingerinnen und Sternsinger aufgeschrieben.

rk

Was mir besonders gut gefallen hat:

Ich fand es schön, dass wir Spenden für Kinderrechte gesammelt haben. Genauso schön fand ich aber auch die Kostüme, und wir singen immer tolle Lieder.

Bei den Sternsingern fand ich es toll, dass wir von Haustür zu Haustür gegangen sind und Geld für Arme und Menschen, die Hilfe brauchen, gesammelt haben, und dass wir uns als die drei Könige und den Sternträger verkleiden durften.

Alle Leute waren super nett und es war richtig cool. Ein Tipp: Zieht euch warm an, wenn ihr draußen rumgeht.

DIESER ABSCHNITT DARF
AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT WERDEN.

Bei jedem Haus Freude zu verbreiten und dabei noch etwas Gutes tun, das ist ein gutes Gefühl.

Mir hat gefallen, dass uns manche Menschen ins Haus gelassen haben und wir naschen durften. Wir haben auch Süßes bekommen. Am besten war es im Kindergarten ... Die Kostüme waren toll.

Ich fand schön, vor Klassen zu singen. Mir war die Belohnung egal, denn ich wollte etwas Gutes tun und dabei Spaß haben.

Wir wollen nächstes Jahr noch mehr Kinder zusammentrommeln und noch mehr Häuser besuchen.



STERNSTUNDEN 2024

Die Martinslaternen, die uns Ende Oktober/Anfang November in der Kirche begeistert haben, wurden rechtzeitig abgehängt, damit die Kinder sie beim Martinszug mitnehmen konnten. In der Kirche blieben die Lichterketten über den Sitzbänken hängen. Doch es sollten bald wieder Laternen in Form eines Sternes aufgehängt werden. Über 100 Laternen wurden von Mitgliedern unserer Gemeinden und im Kindergarten gebastelt.

Alle Gottesdienstbesucher wurden gebeten, ihre ganz persönlichen Sternstunde(n) des Jahres 2024 auf die

sternförmigen Laternen zu schreiben. Etwa 80 Sterne wurden beschriftet und an die Lichterketten gehängt. Alle Altersgruppen haben sich beteiligt und die Gottesdienstbesucher konnten teils sehr persönliche und bewegende Dankesworte finden. Diese und alle nicht verschriftlichten Dankesworte trugen wir in unserem Gebet vor Gott.

Im Advent füllten sich langsam die Reihen und über Weihnachten und den Jahreswechsel sorgten die Sternlaternen für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

rk

Auswahl einiger Sternstunden

Wochenende mit der gesamten Familie

Zusammen mit meinem Enkel

Ich bin dankbar für die Zeit mit Oma und Opa

Omi und Opi sind wieder gesund

Skiurlaub zum ersten Mal mit den Kindern

Der Adventskalender, den mein Sohn für mich gebastelt hat

Schlittenfahren

Coldplay Konzert

Das Überraschungsfest zu unserem 30-jährigen Dienstjubiläum

Trost, Hilfsbereitschaft, Liebe, Dankbarkeit, Freunde

Ich bin froh, dass mein Mann seine Krankheit überstanden hat und wir weiter zusammen sind!

Stadtmeisterschaften im Schwimmen

Erstkommunion

Wunderschöne Reisen

Überwindung der Höhenangst





KIA ORANA!

„Ein gutes und erfülltes Leben“, mit diesen Maori-Worten grüßen die Frauen der Cookinseln im Südpazifik zum diesjährigen, weltweiten, ökumenischen Weltgebetstag.

Ein 9-köpfiges Team der Gemeinden St. Christophorus und Unterbarmen-Süd bereiteten den diesjährigen Gottesdienst vor.

Die zahlreichen Besucher wurden mit selbstgebastelten Blumen, einem kreativen Bodenbild und einem herzlichen Kia orana empfangen:

Mögest du lange und gut leben!

Mögest du leuchten wie die Sonne!

Mögest du mit den Wellen tanzen!

Eine spannende Länderinformation und Fotos stimmten auf die Traditionen und die Geschichte der Christinnen auf den 15 Cookinseln ein. Es folgten Gebete, Erfahrungsberichte, viele schöne musikalische Klänge und Lieder.

Ein gemeinschaftlicher Kreistanz „Te aroha“ mit den Gottesdienstbesuchern, spiegelte die positive Haltung der Maori zum Glauben, dem nicht immer einfachen Leben und der Achtung von Menschen und Natur wider.

„Wunderbar geschaffen sind die Werke Gottes!“

Als Zeichen von Solidarität und Beitrag zum betenden Handeln landeten die Kollekten in einem großen Fischernetz. Vielen Dank dafür!

Eine Bildmeditation rundete den Gottesdienst ab. Anschließend lud die Gemeinde zu Spezialitäten und Getränken von den Cookinseln ein.

Das Buffet leerte sich schnell ... Salate, Obst und Kuchen schmeckten hervorragend!

Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für diesen schönen WGT 2025!

Evelin Wierzba-Querchfeld

2. ÖKUMENISCHE WANDERUNG

am 30.03.2025 14:30 Uhr
ab Lichtenplatzer Kapelle

Am 30.03.2025 laden die Südhöhengemeinden und die Evangelische Kirchengemeinde Unterbarmen Süd zur zweiten ökumenischen Wanderung ein.

Es wird von der Lichtenplatzer Kapelle in den Kothener Busch gehen und dann Richtung Sportplatz Oberbergische Straße. Am Skulpturenpark vorbei und dann schauen wir, ob wir einen Schlenker über am Walde und Dorner Weg gehen oder über den Dausendbusch und Kapellen zurück.

Die Strecke hat aufgrund einiger Steigungen mittleren Schwierigkeitsgrad. Festes Schuhwerk ist von Vorteil.

Wir empfehlen bei warmem Wetter etwas zu trinken mitzunehmen. Bei starkem Regen oder Sturm fällt die Wanderung aus.

Um die Teilnehmerzahl einschätzen und, um Sie bei Widrigkeiten informieren zu können, bitten wir um telefonische Anmeldung bei:

Gabriele Tiefland 0202-550407 oder Andreas Frink 01739248752

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!





Herzliche Einladung zum Friedensgebet

**1. Freitag im Monat
jeweils um 18 Uhr**

**Lichtenplatz
Kapelle:**

02. Mai

**Gemeindezentrum
Petruskirche:**

**04. April
06. Juni**



TAIZÉ-GEBET

Termine
21. März
16. Mai
19. September
21. November
19. Dezember
20:00 Uhr in der Kirche



Im Anschluss sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein in den Gemeinderaum eingeladen.

SPIELEN UND KLÖNEN

Termine
11. März und 24. April
13. Mai und 12. Juni
19:30 bis 22:00 Uhr im Gemeinderaum

FAMILIENCHOR

Chorprobe in der Kirche

Fr., 14. März	18:30 - 19:30 Uhr
Di., 25. März	20:00 - 21:00 Uhr
Fr., 11. April	18:30 - 19:30 Uhr
Di., 29. April	20:00 - 21:00 Uhr
Fr., 23. Mai	18:30 - 19:30 Uhr
Di., 10. Juni	20:00 - 21:00 Uhr
Fr., 27. Juni	18:30 - 19:30 Uhr
Fr., 12. September	18:30 - 19:30 Uhr

Weitere Informationen und Probestermine finden Sie im Internet unter pfarreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de/St-Christophorus/familienchor

Kontakt Chorleiterin Monika Gatzenmeier 573377 / gatzis@hotmail.de



DIESER ABSCHNITT DARF
AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT WERDEN.

DIESER ABSCHNITT DARF
AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT WERDEN.

BESONDERE KOLLEKTEN

27. Oktober	Weltmissionssonntag	212,20 €
2. November	Priesterausbildung in Osteuropa	33,00 €
10. November	öfftl. Bibliothek in der Pfarreiengemeinschaft	82,10 €
17. November	Diasporasonntag	123,10 €
24. November	Begegnungsstätte „Alte Synagoge“	89,60 €
24./25. Dezember	Adveniat	3.000,22 €
26. Dezember	Weltmissionstag der Kinder	135,00 €
Januar	Sternsinger	5.580,20 €
26. Januar	Tokyosonntag	57,56 €





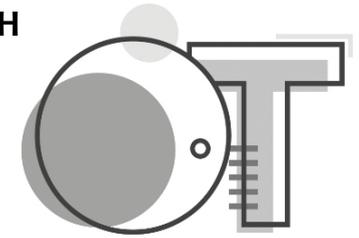
ST. JOSEPH

- 29 Neues aus der O. T.
- 30 „Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“
- 32 Immer wieder im Januar...
- 34 Geburtstage
- 36 Besondere Kollekten
- 37 Taufen / Trauerfälle
- 38 Termine in St. Joseph

NEUES AUS DER O. T. ST. JOSEPH

Ich schreibe kurz vor Karneval, das Jahr ist also noch recht neu, die gewohnten Abläufe stellen sich langsam ein. Zu Beginn des Jahres konnten wir feststellen, dass unsere Aktion „Wärmezauber“ wieder sehr erfolgreich verlaufen ist. Die seit 2018 jedes Jahr stattfindende Aktion erwirkte in der Adventszeit Spendengelder, mit denen Gutscheine für warme Bekleidung für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien erworben werden können. Organisiert wird diese Aktion von der O. T. St. Joseph, gemeinsam mit den zwei anderen katholischen Kinder- und Jugendeinrichtungen, der O. T. Raphaelo, der O. T. St. Bonifatius und der Katholischen Jugendagentur Wuppertal sowie der Initiative „Chance! Wuppertal“.

Ebenfalls zu Beginn des Jahres wurden noch weitere Renovierungsarbeiten in der O. T. durchgeführt und abgeschlossen. Nachdem im vergangenen Jahr fast alle Räume einen neuen Anstrich erhielten, wurden nun auch alle Türen gestrichen, nachdem kleinere Ausbesserungsarbeiten erledigt waren. Zudem wurde der mittlerweile ca. 20 Jahre alte und in weiten Teilen angegriffene Sichtschutz der Fenster im Computerraum durch moderne Plissees ersetzt. Finanziert wurden diese Arbeiten aus Mitteln des Fördervereins und einem Zuschuss des Erzbistums, welcher etwa ein Drittel der Kosten abdeckte. Eine weitere finanzielle Unterstützung im neuen Jahr erhielt die O. T. von der November-Aktion des „Kleiderwilli“ in Höhe von 2.250,00 €. Der „Kleiderwilli“ ist eine diakonische Initiative der Freien



O.T. ST. JOSEPH

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung der Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph

Evangelischen Gemeinde Wuppertal Ronsdorf. Durch den Verkauf gebrauchter Kleidung in den Räumen der Gemeinde werden caritative und soziale Einrichtungen und Projekte finanziell unterstützt. Die Spende an die O. T. St. Joseph wird in die Holzwerkstatt zur Finanzierung von Werkzeugen und Verbrauchsmaterial fließen. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des Teams, der Kinder und Jugendlichen der O. T. St. Joseph und der Gemeinde St. Joseph sehr herzlich bei den Akteurinnen und Akteuren der tollen Initiative „Kleiderwilli“ für die großzügige Unterstützung.

Ein weiterer, ganz herzlicher Dank gilt der Josef und Martha Rotter Stiftung. Über die Zusage der großzügigen finanziellen Unterstützung des Zirkusprojekts in den Herbstferien 2025 durften wir uns um die Jahreswende herum freuen. So wird wie in den letzten zwei Jahren die Josef und Martha Rotter Stiftung unter Mitwirkung des Deutschen Stiftungszentrums die komplette finanzielle Ausgestaltung des Projekts übernehmen. Das einwöchige Zirkusprojekt wird wie bereits erwähnt in der



ersten Hälfte der Herbstferien stattfinden. Weitere Informationen und die Möglichkeiten zur Anmeldung werden im Verlauf der ersten Septemberhälfte erfolgen.

Aber auch in den Osterferien und in den Sommerferien werden wir besondere Programme für Kinder und Jugendliche anbieten. Dabei werden wieder eine interessante und abwechslungsreiche Mischung aus Aktivitäten und Unternehmungen in den Räumlichkeiten der O. T. und auf dem Außengelände sowie Ausflüge zu Zielen in Wuppertal und darüber hinaus Kindern und Jugendlichen schöne Ferien bereiten. Die genauen

Inhalte sowie die jeweiligen Zeiten werden rechtzeitig vor den Ferien bekanntgegeben.

Auch wenn es bis dahin noch etwas dauert, weise ich schon einmal darauf hin, dass die O. T. St. Joseph beim Pfarrfest am 29. Juni wieder mit einem bunten Programm für Kinder und deren Familien dabei sein wird.

Schließlich lade ich alle Interessierten mit ihren Kindern dazu ein, uns in der O.T. zu besuchen, um mehr über uns und unsere Angebote zu erfahren.

**Dipl. Päd. Frank Buers,
Leitung O. T. St. Joseph**

„ERHEBT EURE STIMME! STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE“

Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten! Vor 35 Jahren wurde dafür die Kinderrechtskonvention ins Leben gerufen. Weil aber noch immer 250 Millionen Kinder (meist Mädchen) nicht zur Schule gehen können und 160 Millionen Kinder arbeiten gehen müssen, möchte sich die Aktion Dreikönigssingen 2025 für die Stärkung und Umsetzung von Kinderrechten einsetzen. Beispielregionen sind in diesem Jahr die Turkana und Kolumbien.

Insgesamt haben sich in St. Joseph neun Kinder dafür begeistert, sich für Kinder und Kinderrechte auf der ganzen Welt einzusetzen. Anfang Januar haben sich die Kinder mit zwei Betreuerinnen getroffen und die Sternsinger:in-

nen-Aktion 2025 vorbereitet. Gemeinsam wurden Sonnenfänger gebastelt, die die Leute mit der Post zugeschickt bekommen haben und ein Brief geschrieben, in dem die Sternsingerinnen und Sternsinger sich für die Spenden und die Unterstützung der Menschen in der Gemeinde bedankten. Außerdem haben die Kinder auch etwas über die Aktion 2025 gelernt: Sie schauten den Film, der zu der Aktion gedreht wurde und gewannen im Anschluss noch ein Quiz mit Fragen zu dem Film und zu der Aktion. Es entstand ein tolles Gespräch über Kinderrechte und die Sternsingerinnen und Sternsinger fanden es sehr wichtig sich dafür einzusetzen und anderen Kindern eine Stimme zu geben,



die sich nicht selber für ihre Rechte einsetzen können oder vielleicht gar nicht wissen, welche Rechte sie haben.

11 Haushalte haben die Sternsingerinnen und Sternsinger besucht. Es war großartig zu sehen, wie sehr sich die besuchten Menschen gefreut haben. Überall sind die Kinder herzlich begrüßt worden, es gab Kekse und etwas zu trinken. Bei einer Familie gab es sogar frisch gebackene Pizzaschnecken und viele Leute haben Süßigkeiten mitgegeben, sodass alle Sternsingerinnen und Sternsinger eine große Tüte mit leckeren Süßigkeiten mit nach Hause nehmen konnten. Die Sachen, die nicht

so gut aufgeteilt werden konnten, haben die Kinder an die Ronsdorfer Theke gespendet.

Auch in der Kirche in einer Sonntagsmesse haben die Sternsingerinnen und Sternsinger sich für Kinderrechte für alle Kinder weltweit eingesetzt und Spenden gesammelt. Insgesamt ist die beeindruckende Summe von 4.408,82 € zusammengekommen.

Vielen Dank an die Sternsingerinnen und Sternsinger und an alle Spenderinnen und Spender für diese gelungene Aktion 2025!

Eva Marie Mertmann

DIESER ABSCHNITT DARF
AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT WERDEN.



IMMER WIEDER IM JANUAR...

...und doch immer neu. So muss man wohl das Bildungswochenende des **K**reises **F**roher **C**hristen beschreiben. 15 Menschen des „KFC“ genießen seit vielen, vielen Jahren mit Gerd Stratmann ein Wochenende mit Bibelbetrachtungen und -auslegung, mit Kunst und Musik, Spaß und Freude von morgens bis abends in der „Arche Noah Marienberge“ im Westerwald.

Schon einige Monate vorher einigen wir uns auf ein Thema, das Gerd (natürlich professionell) vorbereitet und sich dann mit uns auf den Weg begibt. In 2025 haben wir uns mit „Vergebung“ im Alten und Neuen Testament beschäftigt.

Die Worte des Alten Testaments und die des Neuen Testaments stehen auch hier ganz nah zusammen. Immer wieder merken wir an diesen gemeinsamen Wochenenden, unabhängig vom gewählten Thema, wie eng die beiden Bücher miteinander verwandt sind.

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn kennt sicherlich jeder und jede auch schon aus seiner und ihrer Kindheit. Da es mit dem Thema „Vergebung“ untrennbar verbunden ist, haben wir uns hiermit beschäftigt. Für den künstlerischen Part hat die Kunstpädagogin Inge Heinicke-Baldauf, ein Mitglied des KFC, die Verantwortung auch in diesem Jahr übernommen.

In einer Einzelarbeit haben wir uns mit verschiedenen künstlerischen Auslegungen dieses Gleichnisses beschäftigt. Aus Lizenzgründen können diese leider

nicht alle hier veröffentlicht werden. Sie sehen daher hier nur das Bild von Otto Lange (1879 - 1944). Ausgehend von



Kunstsp-No. 336
8. Lange: Der verlorene Sohn

diesen Bildern waren wir aufgefordert, kurze Gedichte in vorgegebener Form, sogenannte Elfchen, zu schreiben. Ein Elfchen besteht aus elf Wörtern, die in festgelegter Folge auf fünf Verszeilen verteilt werden.

Im Rahmen des Abschlussgottesdienstes am Sonntagvormittag haben wir uns über die Gedanken und Gefühle zu diesem Gleichnis und den dazugehörigen Elfchen im Predigtgespräch ausgetauscht.

Für uns war es das letzte Mal in Marienberge. Wir haben uns für 2026 für ein Haus in der Nähe von Ronsdorf entschieden, da einige von uns die Fahrerei bei Wind und Wetter in den naturbelassenen Westerwald zunehmend als schwierig empfunden haben.

Traurigen Herzens haben wir Herrn Rieth, unseren netten Ansprechpartner in der Arche Noah, darüber am Samstag informiert.

Und was hat er gemacht? Er hat uns auf eine Treckerfahrt eingeladen! Am Samstag ging es nach dem Mittagessen zu Fuß zu einer Hütte eines benachbarten Bauernhofes. Der gut gelaunte Herr Rieth überholte uns mit seinem Trecker, zauberte an der Hütte Kaffeetassen und -teller mit Thermoskannen und Servietten aus einer Kiste und dann den köstlichen warmen und duftenden Apfelkuchen. Bei traumhaftem Sonnen-

schein haben wir auf den Bänken die Pause genutzt und uns an Kuchen, Natur und Menschen um uns rum erfreut. Zurück zur Arche durften wir erst die Leiter auf den Trecker hochklettern und dann ging es rumpelnd auf Holzbänken mit der Sonne im Herzen und im Gesicht zurück.

Das lehrreiche, spannende und erholsame Wochenende in toller Gemeinschaft und mit guten Gesprächen über Gott und die Welt ging wieder viel zu schnell zu Ende.

Mechtild Schild

Platz
bei Schweinen
nichts zu essen
Vater, nimm mich auf!
Vergebung

abgetraut
von einem Ausweglos
Zurücklassen Heimkommen Geradlinigkeit
Güte Unwissenung Bedingungslos Liebe
Vergebung

Schuld
demütige Umkehr
erleichtert vom Vater
empfangen unarmt zugewandt gehalten
Vergebung

JA
beglücke dir
JA Liebe dir
offene Arme Seidenen Vergebung
Leben!



DIESER ABSCHNITT DARF
AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT WERDEN.

DIESER ABSCHNITT DARF
AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT WERDEN.



DIESER ABSCHNITT DARF
AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT WERDEN.

BESONDERE KOLLEKTEN

27. Oktober	Weltmissionssonntag	468,54 €
10. November	öfftl. Bibliothek i. d. Pfarreiengemeinschaft	155,79 €
16./17. November	Diasporasonntag	335,90 €
24. November	Begegnungsstätte „Alte Synagoge“	205,87 €
24./25. Dezember	Adveniat	1241,33 €
26. Dezember	Weltmissionstag der Kinder	225,04 €
Januar	Sternsinger	4400,00 €
26. Januar	Tokyosonntag	157,37 €
Okt. 2024 – Feb. 2025	Kinderhilfe Chillán	382,90 €
Okt. 2024 – Feb. 2025	Projekt „Rehsiepen“	1003,67 €

DIESER ABSCHNITT DARF
AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT WERDEN.



GEBETSZEIT FÜR ALLE

Termine:	24. April	
	08. Mai und 22. Mai	
	05. Juni und 26. Juni	immer donnerstags
	10. Juli	um 19:00 Uhr in der Unterkirche
	28. August	

ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

immer samstags um 11:30 Uhr in der Kirche

Termine:	12. April	mit Thorsten Pech (Elberfeld)
	17. Mai	mit Axel Wilberg (Mechernich)
	14. Juni	mit Thomas Grunwald (Barmen)
	16. August	mit Roland Winkler (Solingen)

KFD

Termine:	Mo, 07. April	17:00	Osterbasteln
	Mo, 28. April	18:00	Stammtisch im Pfarrhaus
	Mo, 19. Mai	18:00	Stammtisch im Pfarrhaus
	Fr, 13. Juni	17:00	Wandern anschl. Pizzaessen im Gemeindezentrum
	Mo, 16. Juni	18:00	Stammtisch im Pfarrhaus
	Mo, 21. Juli	18:00	Stammtisch im Pfarrhaus
	Mo, 18. August	18:00	Stammtisch im Pfarrhaus



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

KINDERTREFF

immer donnerstags von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindezentrum für alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Termine:	10. April	
	08. Mai	Kontakt:
	12. Juni	theresa.hennecke@erzbistum-koeln.de
	10. Juli	

CAFÉ SARA

Wer den Sonntagnachmittag gerne in Gesellschaft verbringen möchte, ist an jedem 3. Sonntag im Monat herzlich eingeladen zu Kaffee, Kuchen und herzhaften Schnitten. Immer um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum.

Termine:	20. April	tierische Geschichten
	18. Mai	Indien - Erzählungen und Erfahrungen
	15. Juni	Papiertheater
	20. Juli	Ronsdorf Quiz



DAS GESPRÄCH

Das Gespräch ist eine Vortragsreihe für alle Interessierten zu verschiedensten Themen. Die Themen werden immer zeitnah im Gruß zum Sonntag bekannt gegeben. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage unter gespraech.st.joseph@gmail.com

Termine: 08. April Ronsdorf von der Stadtgründung bis zur Gegenwart mit Klaus-Günther Conrads

nächste Termine 13. Mai und 11. Juni

immer um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum



<i>Bau- Möbelschreinerei</i>	KÜTHER GmbH	<i>Bestattungen</i>
Tel.: 0202 - 46 49 29	Breite Straße 7b 42369 Wuppertal	Tel.: 0202 - 246 17 30 24 Stunden für Sie erreichbar
Fenster, Türen, Altbausanierung Möbel nach Maß Reparaturarbeiten Parkett- Laminat und Dielenböden Dachausbau und Wärmedämmung und vieles mehr	www.kuether-gmbh.de info@kuether-gmbh.de	Mitglied im Bestatterverband NRW e.V. Partner von: Bergisches Krematorium Wuppertal Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Wilke Raumausstattung	Raumausstatter Handwerk	
Polsterei	• Teppichboden	
Dekorationen	• Sonnenschutzanlagen	
Reinigung von Gardinen und Dekorationen		
Carnaper Str. 85, Wuppertal ☎ 50 03 83 · Fax 50 74 15		Mitglied der Fachgruppe Restauratoren im Handwerk e.V.



**Diakoniezentrum
Ronsdorf**

Wir möchten, dass Sie
sich rundum wohlfühlen!

Stationäre Pflege (klassisches
Seniorenheim), Tagespflege,
Betreutes Wohnen, Senioren-
wohnungen und Ambulante
Pflege – alles an einem Ort.



Diakoniezentrum Ronsdorf

Schenkstraße 133
42369 Wuppertal

Telefon 0202 4665-00
Fax 0202 4665-199

www.diakoniezentrum-ronsdorf.de
kontakt@diakoniezentrum-ronsdorf.de

STROM GAS HEIZÖL STROM
GAS HEIZÖL STROM GAS
HEIZÖL **Buscher** **Tel. 246 700**
STROM **buscher-energie.de**
GAS HEIZÖL STROM GAS
HEIZÖL STROM GAS HEIZÖL

TAMM GmbH

Schrott · Metalle Containerdienst

Containerdienst
Schrott, Metalle
Gewerbeabfälle
Sonderabfälle, Bauschutt
Baustellenabfälle usw.
Anlieferung möglich!

Telefon: 0202.4698372
Telefax: 0202.4660393
E-Mail: info@tamm-gmbh.com
Internet: www.tamm-gmbh.com
Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal

Klaus Tamm
Geschäftsführer



GREGOR RASCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

**GRABMALE
GRABEINFASSUNGEN**

**NACHSCHRIFTEN
STEINREINIGUNG**

Lohsiedenstr. 82a
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 /
46 50 50
62 50 08

Fensterbänke
Treppen
Fußböden
Terrassen
Fenster- und
Türgewände
Schrifttafeln



Eine Welt Laden Ronsdorf

Lüttringhauser Straße I
42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon: 0202-46 61 65

Produkte aus Fairem Handel
*Lebensmittel, Kunsthandwerk,
Lederwaren, Keramik, Schmuck u.v.m.*

www.eine-weltladen-ronsdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo., Die., Do.: 09:30 – 12:30 Uhr und
15:00 – 18:00 Uhr
Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr
(durchgehend geöffnet)
Mi. + Sa.: 09:30 – 12:30 Uhr

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE AUF DEN SÜDHÖHEN

St. Christophorus Lichtscheid

Samstag	1. Samstag im Monat	Hl. Messe	17:30	Kirche
Sonntag		Hl. Messe	9:30	Kirche
Donnerstag		Hl. Messe	9:00	Kirche
Freitag	siehe Ankündigung	Taizé-Gebet	20:00	Kirche

St. Joseph Ronsdorf

Samstag	3. Samstag im Monat	Hl. Messe	17:30	Kirche
Sonntag		Hl. Messe	11:00	Kirche
Dienstag		Hl. Messe	9:00	Unterkirche
Donnerstag	siehe Ankündigung	Gebetszeit für alle!	19:00	Kirche

Hl. Ewalde Cronenberg

Samstag	2. Samstag im Monat	Hl. Messe	17:30	Kirche
Sonntag		Hl. Messe	9:30	Kirche
Mittwoch		Messe zur Marktzeit	11:30	Kirche

St. Hedwig Hahnerberg

Samstag	4. Samstag im Monat	Hl. Messe	17:30	Kirche
Sonntag		Hl. Messe	11:00	Kirche
Donnerstag		Lobpreis und Anbetung und Rosenkranzgebet	17:00	Kirche
Freitag		Hl. Messe	9:00	Kirche

5. Samstag im Monat: Keine Hl. Messe zum Sonntag in der Pfarreiengemeinschaft.

ÖSTERLICHE VORBEREITUNGSZEIT

Kreuzweg

St. Hedwig 17:00 Montag, 07. April mit abschließendem Gebet an der Feuerschale

Früh- und Spätschichten

St. Hedwig 6:30 Dienstag, 25. März Hl. Messe

St. Joseph 19:00 Mittwoch, 26. März anschl. Austausch

8:00 Samstag, 05. April mit anschl. Frühstück
Samstag, 12. April

Gotteszeit - besonders für junge Menschen

Hl. Ewalde 19:17 Freitag, 11. April

Auszeit

Hl. Ewalde 18:00 Freitag, 04. April
Freitag, 11. April

Familienmesse

Hl. Ewalde 9:30 Sonntag, 06. April anschl. Fastenessen zum Misereorsonntags

Beichtgelegenheit

in allen Gemeinden nach Absprache

Versöhnungsgottesdienst

St. Joseph 19:00 Donnerstag, 03. April

Hl. Ewalde 19:00 Donnerstag, 10. April

SCHREIBEN SIE MIT!

In der nächsten Ausgabe der BEGEGNUNGEN
wollen wir uns zum Thema

LESEN – BLICK IN DIE WELT

Gedanken machen.

Sie sind wieder herzlich eingeladen, mit eigenen
Texten zu diesem Thema beizutragen.

Abgabe an das Redaktionsteam bitte bis zum 06. Juni 2025.

OSTERTAGE

Palmsonntag

Hl. Ewalde 17:30 Vorabendmesse mit Palmweihe, für die Pfarreiengemeinschaft

Hl. Ewalde 9:30 Hl. Messe mit Palmweihe

St. Christophorus 9:30 Hl. Messe mit Palmweihe

St. Hedwig 11:00 Hl. Messe mit Palmweihe

St. Joseph 11:00 Hl. Messe mit Palmweihe

Gründonnerstag

St. Hedwig 20:00 Abendmahlfeier für Hl. Ewalde und St. Hedwig

Hl. Ewalde Liturgische Nacht im Anschluss an die Abendmahlfeier

St. Christophorus 20:00 Abendmahlfeier für St. Joseph und St. Christophorus
anschließend Agapefeier

Karfreitag

Hl. Ewalde 6:00 Morgengebet

St. Hedwig 11:00 Familienkreuzweg

St. Joseph 11:00 Familienkreuzweg

St. Christophorus 15:00 Karfreitagsliturgie für St. Joseph und St. Christophorus

Hl. Ewalde 15:00 Karfreitagsliturgie

St. Hedwig 15:00 Karfreitagsliturgie

Hl. Ewalde 20:00 Gebet vor dem Kreuz

Osternacht

Hl. Ewalde 21:00 Feier der Osternacht, mitgestaltet von InTakt
anschließend Agape in der Kirche

St. Hedwig 20:30 Beginn mit Osterfeuer und Lesung, dann Weiterfeier in der
Johanneskirche mit anschließender Agape

St. Christophorus 21:00 Feier der Osternacht für St. Joseph und St. Christophorus,
anschließend Agapefeier

Ostersonntag

Hl. Messen zu den Sonntagszeiten

Ostermontag

Hl. Messen zu den Sonntagszeiten

ANSPRECHPARTNER**ALLGEMEIN**

Pfarrer (Pfarrverweser)	Pfr. Thorben Pollmann	247 090 42
Pfarrvikar	Pfr. Benedikt Schmetz	0178 / 400 49 83
Pfarrvikar	Pater Paul	247 090 46
Gemeindereferentin	Theresa Hennecke	0151 / 258 519 27
Verwaltungsleiterin	Carolin Risters	24709045
Küsterin	Iwona Hudy	4660729
Kirchenmusiker	Markus Brandt	4670131
Friedhof	Verwaltung Anja Kämper Friedhofsbüro Anja Kunert	2555 218 463328
Kirchengemeindeverband	Vorsitz Pfr. Thorben Pollmann	247 090 42
Pfarrgemeinderat Südhöhen	Vorsitz Mechthild Boos	253 341 55
Leitungsteam	Vorsitz Martin Schumacher	553614

ANSPRECHPARTNER**ST. CHRISTOPHORUS**

Pfarrbüro	Adresse	Schliemannweg 64 42287 Wuppertal	89017736 pfarrbuero-st.christophorus@ suedhoehen.de
	Pfarramtssekretär	Burkhard Roeper	@suedhoehen.de
	Öffnungszeiten	Dienstag 15:00 - 17:30 Mittwoch 15:00 - 18:00 Donnerstag 9:00 - 12:00	
Kirchenvorstand	geschäftsf. Vorsitz	Andreas Gatzemeier	573377
Gemeinderat	Vorsitz	Monika Gatzemeier Thomas Ellerbrok	573377 596287
Kindergarten	Adresse	Schliemannweg 62 42287 Wuppertal	594964 kita-st.christophorus@suedhoehen.de
	Leitung	Christine Bensch	@suedhoehen.de

ANSPRECHPARTNER**ST. JOSEPH**

Pfarrbüro	Adresse	Lilienstraße 12a 42369 Wuppertal	46 60 778 pfarrbuero-st.joseph@suedhoehen.de
	Pfarramtssekretärin	Sabine Rochowiak	@suedhoehen.de
	Öffnungszeiten	Mo - Fr 10:00 - 12:00 Mo, Di, Do 16:00 - 18:00 Fr 16:00 - 17:00	
Kirchenvorstand	geschäftsf. Vorsitz	Daniel Mertmann	467721
Gemeinderat	Vorsitz	Michael Schad	02191 / 46 08 933
Kindergarten	Adresse	Remscheider Str. 8 42369 Wuppertal	46 60 769 kita-st.joseph@suedhoehen.de
	Leitung	Barbara Lang-Gerbig	@suedhoehen.de
O.T. St. Joseph	Adresse	Remscheider Str. 8 42369 Wuppertal	74 75 74 64 frank.buers@web.de
	Leitung	Frank Buers	

IMPRESSUM

Herausgeber
(V.i.S.d.P.)

Gemeinderat St. Christophorus
Schliemannweg 64, 42287 Wuppertal
Telefon 890 177 36
pfarrbrief-christophorus@web.de

Gemeinderat St. Joseph
Lilienstraße 12 a, 42369 Wuppertal
Telefon 46 60 778
pfarrbuero-st.joseph@suedhoehen.de

Internet: pfarreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de

Bankverbindungen

Pfarrgemeinde St. Christophorus
IBAN: DE56 3305 0000 0000 2965 74
Pfarrgemeinde St. Joseph
IBAN: DE47 3305 0000 0000 4034 36

Redaktionsteam

Barbara Jahn (bj), Rainer Kramm (rk), Ute Mertmann (um), Sabine Rochowiak (ro), Burkhard Roeper (bur)

Layout und Design

Manuel Kramm & Anna Brosig

Auflage

3.550 Exemplare

Druck

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

06.06.2025

Bildnachweise

Titelbild: © Klaus Groß, pfarrbriefservice.de
Seite 9: © Andreas Fink
Seite 11: © Michael Schad
Seite 14: © Misereor
Seite 17: © Kath. Kindergarten St. Christophorus
Seite 19: © Sandra Büschel
Seite 20 u. 21: © Rainer Kramm
Seite 23: © Andreas Frank, KI generiert
Seite 22: © Rainer Kramm
Seite 30: © Barbara Jahn
Seite 31: © Eva-Marie Mertmann
Alle anderen Bilder sind frei verfügbar.

Wir danken allen, die durch Beiträge diesen Pfarrbrief ermöglicht oder durch Werbung dessen Finanzierung erleichtert haben.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.



Kath. Kirchengemeinde
St. Christophorus
Wuppertal-Lichtscheid



Kath. Kirchengemeinde
St. Joseph
Wuppertal-Ronsdorf